



Foto: bsw

Stellen Sie sich vor: Sie haben eine hochmoderne Produktionsstrecke, jedoch nur ein Mitarbeiter kann sie bedienen. Die Folgen sind bspw. hoher Materialverbrauch durch fehlerhafte Produktion und unzufriedene Kunden, da Liefertermine nicht eingehalten werden. Oder... In der Verwaltung wird eine neue Softwarelösung eingeführt, aber die Nutzung erfolgt nur

holprig durch „Learning by doing“, Angebote und Rechnungen werden fehlerhaft erstellt, „In solchen Situationen sind qualifizierte Mitarbeiter gefragt“, denken Sie sich und kalkulieren bereits gedanklich die anfallenden Weiterbildungskosten. Dank des neuen Qualifizierungschancengesetzes muss Personalentwicklung durch Qualifizierung nicht teuer sein. Nutzen Sie unsere Erfahrungen für die Beantragung der Fördermittel und gleichzeitig für die

Nutzung des vielschichtigen Qualifizierungs-Know-how an unseren 18 Standorten mit **bsw**-Bildungszentren und **bsw**-Ersatzschulen. Darüber hinaus berichten wir aus unseren Standorten Riesa und Bischofswerda, die sich als regionale Fachkräfteschmieden etablieren und eng mit Institutionen und Unternehmen in den betreffenden Landkreisen kooperieren.

Patrick Millies, Teamleiter Qualitätsmanagement

## Qualifizierungschancengesetz – Wer hier nicht zugreift ist selbst Schuld ...

### QCG – Chance zur Qualifizierung

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Chancen für Qualifizierung und für mehr Schutz in der Arbeitslosenversicherung – dem Qualifizierungschancengesetz (QCG) vom 18. Dezember 2018 hat der Gesetzgeber neue und sehr attraktive Fördermöglichkeiten für die Mitarbeiterqualifizierung geschaffen. Die vormalige Initiative der Bundesagentur für Arbeit zur Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen (WeGebAU) wurde mit dem QCG deutlich erweitert. Beschäftigte erhalten grundsätzlich Zugang zur Weiterbildungsförderung unabhängig von Qualifikation, Lebensalter und der Betriebsgröße, wenn sie als Folge des digitalen Strukturwandels Weiterbildungsbedarf haben oder in sonstiger Weise von Strukturwandel betroffen sind. Das betrifft nahezu jeden Arbeitsplatz und ist somit förderfähig. Neben der Zahlung von Weiterbildungskosten wurden die Möglichkeiten für Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bei Weiterbildung erweitert. Beides ist grundsätzlich an eine Kofinanzierung durch den Arbeitgeber gebunden. Diese Kofinanzierung kann bei abschlussorientierten Maßnahmen sogar ganz entfallen und die Bundesagentur für Arbeit übernimmt 100 % der Weiterbildungskosten und den Entgeltzuschuss.

### Abschlussorientierte Weiterbildungen

Grundsätzlich sind 2 Säulen zu unterscheiden. Säule 1 sind abschlussorientierte Weiterbildungen für Ungelernte oder geringqualifizierte Arbeitnehmer. Hierzu zählen Umschulungen, Vorbereitungslehrgänge auf die Externenprüfung

und berufsanschlussfähige Teilqualifikationen (TQ). Hier ist eine 100 %-Förderung möglich.

### Anpassungsqualifizierungen

Säule 2 sind die Anpassungsqualifizierungen. Diese richten sich an alle Beschäftigten, deren Erwerb des Berufsabschlusses länger als 4 Jahre zurück liegt und die in den letzten 4 Jahren nicht an einer geförderten Anpassungsqualifizierung teilgenommen haben. Hier gibt es lediglich die Vorgabe, dass der Umfang der Qualifizierungen mindestens 160 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten umfassen muss – das entspricht bei einer Vollzeitmaßnahme 4 Wochen. Hinsichtlich der Inhalte, Unterrichtsform und der Schulungszeiten gibt es keine Einschränkungen. Nicht förderfähig sind Fortbildungen zu denen der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist

und/oder die ausschließlich auf den konkreten Arbeitsplatz bezogen sind. Die Höhe der Förderung richtet sich hier nach der Größe des Unternehmens. Eine Ausnahme bildet die bis zu 100 % Förderung bei Mitarbeitern über 45 Jahre in Unternehmen zwischen 10 und 249 Mitarbeitern. Das **bsw** kann sehr flexible förderfähige Angebote für die Unternehmen konzipieren. In jedem Fall lohnt es sich auf die Kollegen in den **bsw** Bildungszentren und den Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zuzugehen. Gern unterstützen wir Sie dabei ein passendes bedarfsorientiertes und förderfähiges Weiterbildungsformat zu finden.

Förderleistung der Bundesagentur für Arbeit	Abschlussorientierte Weiterbildungen für Ungelernte oder geringqualifizierte Arbeitnehmer (Umschulungen, Teilqualifizierungen, Vorbereitung auf Externenprüfungen)	Anpassungsqualifizierung (> 160 UE) für Beschäftigte mit länger als 4 Jahre zurückliegendem Berufsabschluss
KLEINSTUNTERNEHMEN	keine Einschränkungen  100 % Förderleistung der Lehrgangskosten durch Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsentgeltzuschuss bis zu 100 %	bis zu 100 % Förderleistung durch Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsentgeltzuschuss bis zu 100 %
KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN		bis zu 50 % Förderleistung durch Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsentgeltzuschuss bis zu 50 % (bis 100 % ab 45 Jahren und für schwerbehinderte Menschen)
GRÖßERE UNTERNEHMEN		bis zu 25 % Förderleistung durch Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsentgeltzuschuss bis zu 25 %
GROSSE UNTERNEHMEN		bis zu 15 – 20 % Förderleistung durch Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsentgeltzuschuss bis zu 25 % oder 20 % bei Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen mit Qualifizierungselementen
<b>zusätzliche Entschädigung für Fahrkosten, Kinderbetreuung und Unterkunft</b>		

### INFORMATIONEN

Patrick Millies  
Telefon 0351 4250252  
E-Mail patrick.millies@bsw-mail.de

## Optimale Lernbedingungen an den neuen Standorten ermöglichen beste Voraussetzungen für die berufliche Karriere unserer Kunden

### bsw-Riesa – Bildungsvielfalt auf ca. 1.000qm

Das bsw-Bildungszentrum Riesa hat im Juli 2018 sein neues barrierefreies Domizil im sanierten „Alten Volkshaus“ an der Rudolf-Breitscheid-Straße 33 bezogen. Durch helle Räume sowie speziell eingerichtete moderne Fachkabinette werden sowohl für Mitarbeiter als auch für Teilnehmer optimale Arbeits- bzw. Lernbedingungen gewährleistet.

Fünf Ausbildungsrichtungen (Metall, Verkäufer, Fachlagerist, Hauswirtschaft, Küche) werden angeboten, außerdem Berufseinstiegsbegleitung, die Maßnahme AGH Kreativzentrum sowie Angebote zum Bewerbungsmanagement und zum individuellen Bewerbungscoaching.

Des Weiteren bietet das Projekt „Arbeitsmarktmentoren“ Geflüchteten eine nachhaltige Integration in den sächsischen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

### Einzelcoachings – Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 2017 führen wir im Auftrag der Agentur für Arbeit Riesa erfolgreich Maßnahmen zum Bewerbermanagement durch, in dem die Teilnehmer in Einzelcoachings ihre Bewerbungen erstellen und eine individuelle Beratung im Bewerbungs- und Vorstellungsprozess erhalten. Das spiegelt sich z. B. durch die Rückmeldung einer Teilnehmerin wie folgt wieder:

*„Ich möchte mich nochmals bei Ihnen für das heutige ausführliche Coaching bedanken. Ich habe ja schon mehrere Seminare von der Agentur für Arbeit angeboten bekommen, die mir leider nicht immer den erwünschten Erfolg gebracht haben. Meistens war man als Kunde sich selbst überlassen bzw. hat nicht viel gelernt oder wurde auf Fehler hingewiesen.*

*Heute fand ich mich mal richtig aufgehoben und ich wurde nicht als „Mensch 2. Klasse“ gesehen, der schon lange Zuhause ist und vielleicht was falsch gemacht hat.*

*Für mich war es heute sehr informativ und es wurde im Gespräch auf meine spezielle Situation eingegangen. Da hat das Bewerben mal richtig Spaß gemacht und die Zeit ist schnell vergangen. Das wollte ich Ihnen hiermit nur nochmal mitteilen. Ihre Arbeit ist wichtig, und Sie machen das super! Ihre wertvollen Tipps werde ich in Zukunft umsetzen.“*

*(Zitat: Silvia Hennig vom 28.08.2019)*



Foto: Wochenkurier, Farrar

bsw-Geschäftsführer Ralf Hübner und Leiterin des bsw-Bildungszentrums Riesa Kathleen Hentschel im neu eingerichteten Fachkabinett.

### Arbeitswelt 4.0 für alle

Eine modulare Qualifizierung „Digitale Kompetenzen“ vermittelt interessierten Teilnehmern umfangreiche Medienkompetenzen im Bereich der Digitalisierung der Arbeitswelt, Social Media sowie Datenmanagement unter Nutzung entsprechender Hard- und Software, insbesondere der Endgeräte wie z. B. Smartphone, Laptop und Tablet. Für alle Teilnehmer stehen hierfür Computerarbeitsplätze mit den aktuellen MS Office-Programmen zur Verfügung. Aber auch für regionale Unternehmen halten wir individuelle Angebote, beispielsweise PC-Kurse (Einstieger- und Fortgeschrittenenkurse für MS Word, MS Excel und MS Power Point) sowie im Bereich der Digitalisierung vor. Diese Schulungen können sowohl in unseren neu eingerichteten PC-Kabinetten als auch als Inhouse-Schulung erfolgen.

### Herz im Keller: Hauswirtschaft

Im Untergeschoss befindet sich der Fachbereich Hauswirtschaft/Küche. In modern ausgestatteten Räumlichkeiten sind sowohl die Berufsausbildung im Bereich Hauswirtschaft/Küche als auch die Umsetzung anderer Maßnahmen im hauswirtschaftlichen Bereich möglich. Die Fachkabinette zur Textilpflege und Textilinstandsetzung, Kinder- und Altenpflege, Gestaltung und Service bieten in ihrer Gesamtheit ideale Arbeitsbedingungen für die Teilnehmer. Die Lehrküche im Kellerbereich ist ein besonderer Stolz der Einrichtung. Die sechs voll eingerichteten Küchenzeilen machen die Umsetzung von Rahmenlehrplänen und Weiterbildungsinhalten einfach. Die verschiedenen Gebrauchs- und Verbrauchsmaterialien kön-



Foto: Wochenkurier, Farrar

nen im nahen Umkreis beschafft werden, was die Arbeit mit und für die Teilnehmer sehr erleichtert.

### Kreativwerkstatt unterstützt den Einstieg in das Berufsleben

Des Weiteren hat am 1. September 2019 eine neue Maßnahme unseres AGH Kreativzentrums begonnen. In der Kreativwerkstatt – ebenfalls im Untergeschoss des Bildungszentrums Riesa – erleben die Teilnehmer anhand von umfangreichen Arbeitsprojekten die Umsetzung von der gestalterischen Konzeption der Modellidee auf Papier über die Arbeits- und Materialplanung bis hin zur Fertigstellung und Präsentation des Arbeitsprojekts. Hier werden die Teilnehmer an die planvolle Organisation der Arbeitsabläufe herangeführt und bei ihrer Arbeit im Team sozialpädagogisch begleitet. Diese Maßnahme, finanziert vom Jobcenter des Landkreises Meißen, gibt den Teilnehmern Kraft und Selbstvertrauen, um für sich neue Perspektiven zu entwickeln und den Einstieg in das Berufsleben zu finden. Darüber hinaus erlangen sie je nach individuellen Voraussetzungen und Interessen Kenntnisse in der Materialkunde sowie praktische Fertigkeiten beim Schneiden, Bohren, Schleifen, Beschichten und Bemalen sowie bei Säge- und Hobelarbeiten. Ein besonderes Erfolgserlebnis des letzten AGH-Teams sind die Fertigstellung eines historischen Schiffsmodells der MS Riesa sowie die Rekonstruktion des alten Elbe-Sprungturms, welche am 8. September 2019 im Rahmen des Umzugs zum Tag der Sachsen in Riesa präsentiert wurden.

#### INFORMATIONEN

Kathleen Hentschel  
Telefon 03525 5140011  
E-Mail [kathleen.hentschel@bsw-mail.de](mailto:kathleen.hentschel@bsw-mail.de)

## bsw-Lausitz: Neues Haus, gleiche Adresse

„Nur wer für Veränderung bereit ist, entwickelt sich weiter.“ (Gabriel Haaga)

### Umzug, aber die Adresse bleibt

Das bsw-Bildungszentrum Lausitz und die Oberlausitzer Berufsschule für Hauswirtschaft haben im April 2019 neue Räumlichkeiten in der Neustädter Straße in Bischofswerda bezogen.

Vom Ende der Planung bis zum Einzug vergingen gerade mal fünf Monate. Das Ausbilder-, Lehr- und Verwaltungspersonal sowie die Schüler begleiteten diesen Umzug aus dem Haus B in das Haus A auf der Neustädter Straße 12 aktiv mit. Zusammen wurde diskutiert, geredet, geplant, verworfen, neu entwickelt und an Baubesprechungen teilgenommen. Während dessen wurden Gebäude abgerissen, Wände versetzt, Leitungen verlegt, Brandschutzbestimmungen umgesetzt, Baubesprechungen durchgeführt, Änderungswünsche eingereicht und erfüllt, Fluchttreppen und Fenstersicherungen angebaut, moderne Lampen montiert, neuer Fußbodenbelag verlegt, Türen verbreitert, innen und außen alles neu gestrichen, eben alles richtig schick gemacht. Mit dem Umbau wurden beste Voraussetzungen für ein modernes Bildungszentrum und die Oberlausitzer Berufsschule für Hauswirtschaft geschaffen. Neben großen und hellen Unterrichtsräumen entstanden eine kaufmännische Übungsfirma (ÜfA), eine neue Metallwerkstatt und eine moderne Hauswirtschaftsküche.



Foto: bsw

### BWL-Wissen in der Übungsfirma

In der kaufmännischen Übungsfirma werden zwei Umschulungsklassen Industriekaufleute und eine Klasse Kauffrau für Büromanagement ausgebildet. Die ÜfA bietet aber auch Platz für individuelle Qualifizierungen. Diese richten sich an Berufswiedereinsteiger, Selbstständige und Existenzgründer mit geringen oder ohne Vorkenntnisse im kaufmännischen Bereich. Die Inhalte werden von erfahrenen Ausbildern und modular vermittelt, z. B. betriebliches Rechnungswesen/Buchhaltung, Personalwesen, Beschaffung sowie Verkauf und Marketing.

### Berufsorientierung und Ausbildung für Metallberufe

Die Metallwerkstatt wurde mit neuen Fräs- und Drehmaschinen ausgestattet. Sie bietet Platz für die Ausbildung aller Metallberufe, wie Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker oder Konstruktionsmechaniker, aber auch für die Fachkraft Metalltechnik. Zukünftig sollen in der Werkstatt auch ausländische Fachkräfte für den Arbeitsmarkt in Deutschland vorbereitet werden. Eine Herausforderung, der wir uns mit der modernen Technik guten Gewissens stellen können.



Foto: bsw

Gäste lassen sich eine CNC-Maschine in der neu eingerichteten Metallwerkstatt bei einem Rundgang zur Eröffnungsfeier erklären.

Für Menschen, die einige Zeit vom Berufsleben entfernt waren, gibt es vielfältige Möglichkeiten verschiedene Berufsfelder zu testen bzw. Fähigkeiten und Fertigkeiten aus früheren Berufen wieder aufzufrischen.

Das Bildungszentrum Lausitz hat nun auch optimale Voraussetzungen für die Berufsorientierung mit Schülerinnen und Schülern der Förderschule Bischofswerda, welche vom Europäischen Sozialfonds und der Bundesagentur für Arbeit gefördert wird.

Die Teilnehmenden können in die Berufsbereiche Hauswirtschaft, Metall, Holz, Farbe/Raum, Gastronomie und Pflege hineinschnuppern und erste praktische Erfahrungen mit den Berufsinhalten erlangen.

### Optimale Lehrbedingungen fordern zu Höchstleistungen

Die Oberlausitzer Berufsschule für Hauswirtschaft und die Berufsbildende Förderschule, die sich ebenso in dem neuen Gebäude befinden, profitieren von hellen Unterrichts- und Praxisräumen.

Neben der neuen Küche mit vier Küchenzeilen entstanden ein Nähkabinett, ein Wäschebereich sowie ein Pflegezimmer für die Alten- und Kinderpflege.

In der Berufsschule werden derzeit in



Foto: bsw

drei Lehrjahren 31 Jugendliche zum/zur Hauswirtschafter/-in ausgebildet. So konnten die Zwischenprüfungen und die Facharbeiterprüfungen des 3. Lehrjahres unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden.

Alle Auszubildenden haben die Prüfung bestanden. 67 % der Neu-Facharbeiter wurden von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen bzw. in anderen Unternehmen eingestellt.

Im Berufsvorbereitungsjahr erhalten Jugendliche die Möglichkeit ihren Hauptschulabschluss nachzuholen und das Berufsgrundbildungsjahr gibt jungen Menschen die Möglichkeit, Berufswünsche zu festigen oder zu überdenken und selbst zu testen. Jugendliche können bei uns vom Erwerb des Hauptschulabschlusses bis zur Erstausbildung betreut und gefördert werden. Dabei arbeiten wir eng mit Unternehmen der Region, Jobcentern, der Bundesagentur für Arbeit, den Kammern, dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Geologie und dem Landesamt für Schule und Bildung zusammen.

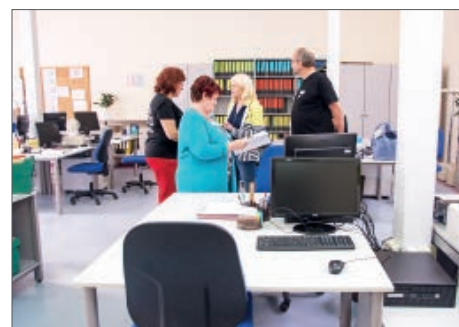


Foto: bsw

Das Team des Bildungszentrums Lausitz und der Oberlausitzer Berufsschule für Hauswirtschaft hat die Veränderung mitgestaltet. Jetzt kommt es darauf an, dass das Bildungszentrum Lausitz und die Oberlausitzer Berufsschule für Hauswirtschaft sich weiter entwickeln und stabile Partner für die Wirtschaft und die Unternehmen der Region bleiben.

### INFORMATIONEN

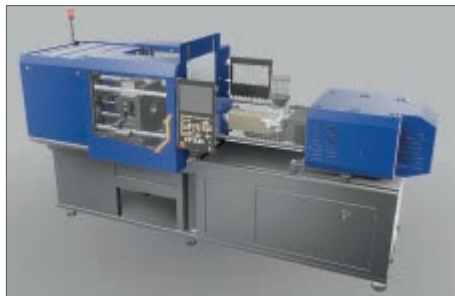
Karin Haschke  
Telefon 03594 777960  
E-Mail karin.haschke@bsw-mail.de

## Digitalgestützte Lernwerkzeuge für Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik

In Kooperation mit dem Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (TU Dresden), der 3DIT, dem Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH und der FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH startete am 1. Juni 2019 das Projekt: Digitalgestützte Lernwerkzeuge in der Aus- und Weiterbildung Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik (DigiKunst). Das Projektziel besteht darin, ein digital gestütztes Lernkonzept zu entwickeln und mit Ausbildungspartnern aus der Praxis zu erproben. Hierbei werden echtzeitfähige, animierte 3D-Modelle von Spritzgießmaschinen hergestellt und in Lern-Apps implementiert.

Dabei werden u. a. mit zeitgemäßen Informationstechnologien die nicht sichtbaren Abläufe in einer Spritzgießmaschine für den Lernenden sichtbar und erleb-

bar gemacht. Folglich können sowohl komplexe Fertigungs- und Wartungsprozesse sowie Störfaktoren und der Umgang mit ihnen simuliert werden. Die Nutzung der neuen Lernwerkzeuge ermöglicht den Ausbildungsbetrieben enorme Einsparpotenziale durch die Verringerung von Maschinenstillstandzeiten und Reduzierung von Materialkosten durch Fehlproduktion.



Das Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik ist dabei Hauptverantwortlicher für die Bereitstellung und die Implementierung des Kunststoffwissens und koordiniert die Arbeiten im Projekt DigiKunst. Mit dem Software-Entwickler 3D Interaction Technologies, dem Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft sowie einer berufsbildenden Schule als Anwender des Lernkonzeptes entsteht im Rahmen des Projektes ein zukunftsfähiges Ausbildungskonzept.

Das Projekt wird vom ESF und dem Land Sachsen gefördert.

### INFORMATIONEN

Theo Klems  
Telefon 0351 4250292  
E-Mail theo.klems@bsw-mail.de

## 32. Ausbilderforum

Fachveranstaltung für Ausbildungspersonal



### Superhelden gesucht!

am

## 22. April 2020

in Dresden

FRÜHBUCHERPREIS bis 31. Januar 2020  
145 € zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer

NORMALPREIS  
175 € zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer

ANMELDUNGEN  
marco.pomsel@bsw-mail.de



## bsw-BELARUS – Sommercamp Berufsorientierung

Ein wichtiges Bestreben der Republik BELARUS ist die langfristige Sicherung einer hohen Berufsbildungsqualität. Als einen Baustein in diese Richtung hat das Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (bsw) gGmbH in Zusammenarbeit mit dem sächsischen CDU-Landtagsabgeordneten Jan Löffler das Projekt „bsw-BELARUS – Sommercamp Berufsorientierung“ ins Leben gerufen.

Im August 2019 konnten bereits zum zweiten Mal eine Gruppe Jugendlicher und Lehrer eines staatlichen beruflichen Lyzeums aus Minsk nach Werdau, nahe Zwickau reisen, um das deutsche Ausbildungssystem kennenzulernen. Gleich zeitig bekamen die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre praktischen Fähigkeiten zu erweitern. Im bsw-Bildungszentrum Werdau bildeten sie sich in den Berufsbereichen Schweißen und CNC/

Programmierung weiter. Darüber hinaus wurden Exkursionen verbunden mit Firmenbesichtigungen sowie der Besuch des Automobilmuseums August Horch in Zwickau durchgeführt.

Im Oktober erwartet das bsw-Bildungszentrum Werdau bereits die nächste Gruppe aus Minsk von einem anderen staatlichen beruflichen Lyzeum. Das ist ein neuer Projektpartner, der seinen Schülern ebenfalls die Möglichkeit geben möchte, im bsw Anregungen und Perspektiven für die berufliche Weiterentwicklung zu finden. Dieses Projekt konnte dank Finanzierung durch das Auswärtige Amt erfolgreich umgesetzt werden.

### INFORMATIONEN

Jens Särchinger  
Telefon 03761 888030  
E-Mail jens.saerchinger@bsw-mail.de

## 2. Online-Marketing-Tag in Dresden

Unter dem Thema „Social Media und Smart Education“ findet am 29. November 2019 in Dresden der 2. Online-Marketing Tag statt. Im Fokus stehen dabei Themen wie „Fotos für Social-Media-Kanäle erstellen“ sowie „Lokale Influencer für den Marketing-Mix nutzen“. Fachexperten geben Tipps, die leicht umsetzbar sind. Darüber hinaus werden digitale Lernwelten, als neue Form der Wissensvermittlung vorgestellt.

Für Marketing- und Personalverantwortliche verspricht diese Veranstaltung ein Eintritt in neue interessante Sphären zu werden.



### INFORMATIONEN

Theo Klems  
Telefon 0351 4250292  
E-Mail theo.klems@bsw-mail.de

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e. V.  
Rudolf-Walther-Straße 4, 01156 Dresden  
Telefon 0351 42502-0, Telefax 0351 4250241  
E-Mail info@bsw-mail.de,  
Internet www.bsw-sachsen.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008, AZAV

#### Vorstand

Bertram Höfer (Vorstandsvorsitzender)  
Matthias Matz, Christian Neumann, Axel Seidel  
**Geschäftsführer** | 29. Jahrgang, Heft 3/2019  
Dr. Ralf Hübner | Redaktionsschluss: 30.9.2019

Mit den Bildungsangeboten und Dienstleistungen spricht das bsw stets alle Geschlechter an.